LUNDS UNIVERSITET

Aspekt und Aktionsart im Russischen, Deutschen und Schwedischen – ein Vergleich

Madeleine Lerup

Bachelorarbeit in Germanistik, TYSK01, 2019
Zentrum für Sprachen und Literatur, Universität Lund
Betreuer: Mikael Nystrand

Inhalt

1. Einleitung ... 1

1.1 Fragestellung und Zielsetzung ... 2

1.2. Aufbau und Beschränkungen ... 2

1.3. Material und Methode ... 3

2. Theoretischer Hintergrund ... 4

2.1. Aspekt und Aktionsart ... 4

2.2. Aspekt im Russischen ... 5

2.3. Aspekt und Aktionsarten im Deutschen ... 7

2.4. Aspekt und Aktionsarten im Schwedischen ... 10

2.5. Vergleich zwischen dem Deutschen und dem Schwedischen ... 11

3. Ergebnisse ... 13

3.1. Imperfektiver Aspekt ... 13

3.1.1. Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten ... 13

3.1.2. Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel ... 14

3.1.3. Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen ... 17

3.2. Perfektiver Aspekt ... 18

3.2.1. Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten ... 18

3.2.2. Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel ... 20

3.2.3. Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen ... 20

4. Diskussion und Schlussfolgerungen ... 23

5. Zusammenfassung ... 26

6. Literaturverzeichnis ... 27

7. Anhang ... 29

7.1. Imperfektiver Aspekt ... 29

7.1.1. Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten ... 29

7.1.2. Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel ... 30

7.1.3. Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen ... 31

7.2. Perfektiver Aspekt ... 33

7.2.1. Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten ... 33

7.2.2. Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel ... 34

7.2.3. Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen ... 36

1. Einleitung

Gibt es Sprachen, die die grammatische Kategorie Aspekt überhaupt nicht kennen? Sind zum Beispiel Deutsch und Schwedisch „aspektlose“ Sprachen?

Im Russischen, das oft als die typische Aspektsprache angesehen wird, gibt es zwei Aspektformen - vollendeter (perfektiver) Aspekt und unvollendeter (imperfektiver) Aspekt. Für das deutsche Verb *bezahlen* gibt es also zwei russische Verben – платить (ipf.) und заплатить (pf.). Im Deutschen und Schwedischen gibt es keine genaue Entsprechung des russischen Aspektsystems. Wie übersetzt man denn Texte aus dem Russischen ins Deutsche oder Schwedische? Wird der Aspekt der Verben ignoriert oder kann man ihn auf eine andere Weise auf Schwedisch und Deutsch ausdrücken?

Aspekt wird selten in Lehrbüchern der deutschen Sprache erwähnt. Obwohl Deutsch und Schwedisch keine grammatische Kategorie des Aspekts haben, finde ich trotzdem, dass es wertvoll ist, diese Kategorie zu besprechen. Auch wenn man nicht, wie im Russischen, bei jedem Verb zwischen imperfektivem und perfektivem Aspekt wählen muss, ist es immer noch sinnvoll, darüber nachzudenken, wie man sich ausdrückt und wie die Sprache funktioniert. Aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive ist es immer interessant, sich zu fragen, ob es grammatische Kategorien gibt, die nur in einigen bestimmten Sprachen ausgedrückt werden können.

Es gibt verschiedene Meinungen in der Sprachwissenschaft dazu, ob man überhaupt von Aspekt im Deutschen und Schwedischen reden kann. Könnte man zum Beispiel die deutschen und schwedischen Aktionsarten mit dem russischen Aspekt gleichsetzen? Es gibt Aktionsarten, wie zum Beispiel *egressive* (Verben, die das Ende einer Handlung beschreiben – zum Beispiel *erreichen*) und *iterative* (Verben, die eine wiederholte Handlung beschreiben – zum Beispiel *betteln* [immer wieder bitten]), die den Aspekten ähneln. Im Gegensatz zu Aspekt sind die Aktionsarten aber schwieriger zu definieren und abgrenzen.

Obwohl dieses Thema nicht völlig unerforscht ist, sind viele Fragen noch zu beantworten. Es ist interessant, nicht nur die Theorie zu untersuchen, sondern auch zu versuchen, festzulegen, wie man es in der Praxis macht. Wie machen es Übersetzer, wenn sie Texte aus einer typischen Aspektsprache wie Russisch ins Deutsche oder Schwedische, die die Kategorie des Aspekts nicht haben, übersetzen? Für das Erlernen einer Sprache (ob Deutsch als Russischsprecher oder umgekehrt) ist es wichtig, die Unterschiede und auch die Ähnlichkeiten zwischen Aspekt und Aktionsarten zu verstehen und zu lernen wie sie verwendet werden.

Wie übersetzt man zum Beispiel das russische Wort умирать (sterben, imperfektiver Aspekt) wie im Satz „он три дня умирал”. „Er starb drei Tage?“ Oder auf Schwedisch: „han dog i tre dagar“? In Fällen wie diesen muss man andere Wege finden, um die Bedeutung auszudrücken. Auf Deutsch wäre es vielleicht „er lag für drei Tage im Sterben“ oder auf Schwedisch „han låg för döden i tre dagar“.

Wenn man nur Wörter übersetzt, ohne auf den Aspekt zu achten, könnte es zu Missverständnissen kommen. Viele russische Aspektpaare haben nur eine deutsche Übersetzung im Wörterbuch. Учить (ipf.)/выучить (pf.) werden zum Beispiel beide als *lernen* übersetzt, obwohl es einen semantischen Unterschied zwischen den beiden Wörtern gibt:

Я учила немецкий (ipf.) – Ich habe Deutsch gelernt (aber vielleicht dann alles vergessen)
Я выучила немецкий (pf.)– Ich habe Deutsch (fertig) gelernt. (Ergebnis: Jetzt spreche ich es fließend)

Auch in diesen Fällen bräuchte eine deutsche oder schwedische Übersetzung eine Klarstellung, um die ganze Bedeutung des Originals deutlich zu machen.

1.1 Fragestellung und Zielsetzung

Ziel dieser Arbeit ist es, zu untersuchen, wie man mit der Kategorie Aspekt auf Deutsch und Schwedisch umgeht. Sind Deutsch und Schwedisch aspektlose Sprachen? Welche anderen grammatischen Mittel können verwendet werden, um Aspekte oder aspektivische Bedeutungen auszudrücken? Wie werden diese Fragen in der Literatur beantwortet und wie werden aspektivische Bedeutungen in der Praxis übersetzt und ausgedrückt?

Die Annahme dieser Arbeit ist, dass man auf Deutsch und Schwedisch andere Wege findet, um die Bedeutung des russischen Aspekts auszudrücken. Weil auf Deutsch und Schwedisch, im Gegensatz zu dem Russischen, keine obligatorische Wahl zwischen den Aspekten vorliegt, werden diese Methoden wahrscheinlich nur benutzt, wenn es wichtig für den Inhalt und das Verständnis des Satzes ist. Deswegen ist es die Annahme dieser Arbeit, dass der perfektive Aspekt öfter markiert sein wird, als der imperfektive.

1.2. Aufbau und Beschränkungen

Diese Arbeit besteht aus einem theoretischen Hintergrund mit einer Erklärung, was Aspekt bedeutet, wie er verwendet wird, und was Aktionsarten auf Deutsch und Schwedisch sind (Abschnitt 2). Danach, im dritten Abschnitt, werden die Ergebnisse der Untersuchung von literarischen Büchern auf Russisch und ihren schwedischen und deutschen Übersetzungen

diskutiert und einige typische Beispiele werden gezeigt. Im vierten Abschnitt werden diese Ergebnisse und die Schlussfolgerungen, die daraus gezogen werden können, diskutiert. Eine Zusammenfassung ist im fünften Abschnitt zu finden. Weitere Beispiele können im Anhang gefunden werden. Alle Übersetzungen ohne Quellenangabe sind meine eigenen.

Aufgrund des begrenzten Umfangs einer Bachelorarbeit und da ich nur ein paar Übersetzungen verwende, kann ich kein vollständiges Bild der Übersetzung von Aspekt ins Deutsche und Schwedische geben. Da es keine festen Regeln gibt, wie man Aspekte übersetzt, ist es letztendlich immer die Entscheidung der Übersetzer, wie sie oder er es macht. Trotzdem bietet diese Arbeit einen Überblick über den Stand der Forschung in diesem Bereich und darüber, ob es in der Praxis Unterschiede gibt. Diese Arbeit bietet auch keine detaillierte Beschreibung, wie Aspekt auf Russisch gebildet wird, sondern erklärt nur die Bedeutungsunterschiede zwischen imperfektivem und perfektivem Aspekt.

1.3. Material und Methode

Um meine Fragestellung zu beantworten, habe ich untersucht, wie Aspekt und seine Verwendung in Lehrbüchern der Grammatik und wissenschaftlichen Publikationen beschrieben werden.

Danach werden drei Erzählungen von Anton Tschechow und ein Teil des Buches *Der Meister und Margarita* von Michail Bulgakow und ihre deutschen und schwedischen Übersetzungen untersucht, um zu sehen, wie die Übersetzer den russischen Aspekt ins Deutsche und Schwedische übersetzen. Auf diese Weise untersuche ich, ob die Theorie auch in der Praxis verwendet wird oder ob die Übersetzer es irgendwie anders machen. Der Fokus dieser Arbeit liegt auf dem Vergleich zwischen Deutsch und Russisch aber auch Unterschiede zwischen Deutsch und Schwedisch werden behandelt.

Das russische Original wird mit seinen deutschen und schwedischen Übersetzungen verglichen und 99 Beispiele aus diesen Büchern sind in dieser Arbeit zu finden. Diese Beispiele wurden dann kategorisiert, nach den russischen Aspekten und wie die Aspekte auf Deutsch ausgedrückt wurden.

Leider konnte ich nur eine deutsche und eine schwedische Übersetzung von jedem Buch benutzen. Es wäre auch interessant, verschiedene Übersetzungen zu vergleichen.

2. Theoretischer Hintergrund

In diesem Abschnitt wird der theoretische Hintergrund erklärt – was sind Aspekte und Aktionsarten und wie werden sie im Russischen, Deutschen und Schwedischen verwendet?

2.1. Aspekt und Aktionsart

In der Sprachwissenschaft besteht kein Konsens über die genauen Definitionen von Aspekt, Aktionsart, Aspektualität, Aktionalität und so weiter und diese werden deswegen unterschiedlich verwendet. Diese Arbeit wird nicht alle verschiedenen Definitionen und Meinungen erwähnen, sondern sie ist ein Versuch, eine Einführung in diesen Bereich zu sein und insbesondere zu zeigen, wie es in der Praxis aussieht. Ich werde auf die Begriffe Aspekt und Aktionsarten fokussieren.

„Im Allgemeinen spricht man dann von Aspekten, wenn in der betreffenden Sprache ein ausgebildetes, morphologisch realisiertes System von Unterscheidungen wie z.B. zwischen ‚Abgeschlossenheit' und ‚Andauern' einer Handlung (oder eines Vorgangs) vorliegt." (Hentschel 1990, 34)

Die slawischen Sprachen werden oft als die typischen Aspektsprachen betrachtet, aber man könnte meinen, dass English auch eine Aspektsprache ist. Im Englischen gibt es die sogenannte „progressive form", wie zum Beispiel „he was reading", wo Fokus auf dem Prozess liegt. Die Phrasen „he read" und „he was reading" haben nicht dieselbe Bedeutung. Auf Deutsch könnte man im Perfekt nur "er lies" sagen, und auf Schwedisch nur „han läste" - es gibt auf Deutsch und Schwedisch keine „progressive form". Wenn man Deutsch oder Schwedisch spricht und den Fokus auf den Prozess oder darauf, dass die Handlung vollendet ist, legen will, muss man es auf irgendeine andere Weise ausdrücken. In diesem Fall könnte man zum Beispiel sagen „er war beim Lesen" oder auf Schwedisch „han satt och läste".

Weil die deutsche Sprache kein ausgebildetes Aspektsystem hat, wird in den Grammatiken normalerweise nicht von Aspekt gesprochen, sondern von Aktionsarten. Aktionsarten sind aber nicht dasselbe wie Aspekte.

Aktionsart ist eine semantische Kategorie, „zu der ein Verb aufgrund seiner im Lexikon festgelegten Form und Bedeutung gehört" (Hentschel 2010, 26). Aktionsarten sind, im Gegensatz zu Aspekten, nicht systematisch grammatikalisiert und haben keine direkten Auswirkungen auf den Formenbestand, mit Ausnahme für die Perfektbildung. Das wird weiter im Abschnitt 2.3 behandelt. Ein großer Unterschied zwischen Aktionsart und Aspekt

ist auch, dass die Bedeutung von Aktionsart nicht ganz definiert ist. Das heißt, dass ein Verb oder ein Satz zu vielen Aktionsarten gehören können (wie im Abschnitt 2.3, Beispiel 14), aber ein Verb gehört immer nur zu einem einzigen Aspekt (bis auf wenige Ausnahmen, zum Beispiel das Verb использовать – *benutzen*, das sowohl imperfektiv als auch perfektiv benutzt werden kann).

Man kann aber leider nicht sagen, dass Aspekt immer nur morphologisch ist, und Aktionsarten immer nur lexikalisch. Sprachen wie Russisch haben ein durchgehendes Aspektsystem, das aber auch lexikalisiert ist. Aspekt wird häufig durch bestimmte morphologische Regeln gebildet, wie Präfigierung zur Bildung des perfektiven oder Stammerweiterung zur Bildung des imperfektiven Aspekts. Es gibt aber auch völlig verschiedene Verben, die ein Aspektpaar bilden, wie z.B. брать/взять (brat'/vzjat', *nehmen*) und Aspektpaare, wo das präfigierte Verb dem imperfektiven Aspekt zugehört, wie z.B. покупать/купить (pokupat'/kupit', *kaufen*). Das heißt, dass in einer Sprache sowohl morphologische als auch lexikalische Prinzipien der Aspektbildung vorkommen können. Man spricht aber normalerweise bei den slawischen Sprachen von einem Aspektsystem, unabhängig von der jeweiligen Bildungsweise. (Hentschel 1990, 35)

2.2. Aspekt im Russischen

In den slawischen Sprachen wie zum Beispiel Russisch werden Verben in vollendete (perfektive) und unvollendete (imperfektive) aufgeteilt, die den perfektiven und imperfektiven Aspekt ausdrücken. Jedes Verb gehört entweder zu dem einen oder dem anderen Aspekt (mit wenigen Ausnahmen) und die meisten Verben bestehen aus Aspektpaaren.

Die Aspekte werden auf verschiedene Weise gebildet, zum Beispiel:

- mit Präfix: писать (ipf.)/написать (pf.) (pisat'/napisat') [*schreiben*]
- durch innere Veränderung: забывать (ipf.)/забыть (pf.) (zabyvat'/zabyt') [*vergessen*]
- durch ganz verschiedene Wortwurzeln: говорить (ipf.)/сказать (pf.) (govorit'/skazat') [*sprechen*]
- in einigen Fällen auch durch Betonung: насыпа**а**ть (ipf.)/нас**ы**пать (pf.) (nasyp**a**t'/nas**y**pat') [*einfüllen*] (Wade 2011, 268)

Die wichtigsten Unterschiede zwischen imperfektivem und perfektivem Aspekt sind, dass imperfektiver Aspekt auf eine laufende Handlung (in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft) fokussiert und/oder Häufigkeit bezeichnet. Perfektiver Aspekt, im Gegensatz, betont einen erfolgreichen Abschluss. Normalerweise ist ein Ergebnis impliziert:

(1) он часто пьёт молоко (ipf) – Er trinkt oft Milch.
(2) я выпил молоко (pf) – Ich habe die Milch ausgetrunken. (Ergebnis: es gibt keine Milch mehr)

Perfektive Verben können auch den Anfang einer Handlung bezeichnen, oft mit dem Präfix за-, заболеть – *krank werden*. Sie können auch eine zeitliche Begrenzung beschreiben, z.B. посидеть – *eine Weile sitzen*. (Wade 2011, 274-275)

Die Aspekte können eine versuchte Handlung von einer erfolgreich abgeschlossenen Handlung unterscheiden.

(3) Он уговаривал меня остаться (ipf) – Er versuchte mich zu überreden zu bleiben.
(4) Он уговорил меня остаться (pf) - Er überredete mich zu bleiben. (Wade 2011, 269)

Auf Russisch gibt es einen Unterschied, in Bezug auf Tempus, zwischen dem imperfektiven und perfektiven Aspekt. Nur der imperfektive Aspekt kann Präsens ausdrücken. Die Form, die im perfektiven Aspekt wie die imperfektive Präsensform aussieht, drückt Futur aus.

(5) читать (ipf.)/прочитать (pf.)
я читаю (ich lese) (ipf. pres.)
я прочитаю (ich werde lesen) (pf. fut.)

Obwohl der imperfektive Aspekt die Stetigkeit einer Handlung bezeichnet, kann das Russische, genau wie das Deutsche und das Schwedische, auch andere Wörter benutzen, um die Stetigkeit weiter zu betonen, zum Beispiel:

(6) он рассказывал подробно (ipf.) – er erzählte ausführlich.

Wörter wie обычно (normalerweise), часто (oft), долго (lange) erlauben ausschließlich die Verwendung des imperfektiven Aspekts.

Der Aspekt zeigt auch die Unterschiede zwischen Handlungen, die neu eintreten (perfektiv) und die, die schon stattgefunden haben und wieder erwähnt werden, wie z.B. im Beispiel 7:

(7) Она взяла (pf.) чемодан, поставила (pf.) его на пол и отворила (pf.) его … потом она обратилась (pf.) к двум милиционерам, в присутствии которых она брала (ipf.) чемодан, ставила (ipf.) его на пол и отворяла (ipf.) его.

Imperfektiv: Sie nahm den Koffer, stellte ihn auf den Boden und öffnete ihn …. dann wandte sie sich an die beiden Polizisten, in deren Beisein sie den Koffer genommen, auf den Boden gestellt und geöffnet hatte.

Hätte man in diesem Satz die perfektiven Verben benutzt, würde das implizieren, dass eine ganz neue, zusätzliche Handlung eingetreten ist. Mit der Benutzung der imperfektiven Verben zeigt der Sprecher, dass die Handlung des Nebensatzes ein Teil der Handlung des Hauptsatzes ist.

Perfektiv: …, in deren Beisein sie den Koffer (oder einen zweiten) nahm, auf den Boden stellte und öffnete. (Schwenk 1991, 2-3)

Die Aspekte unterscheiden auch zwischen Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit, wie im Beispiel (8):

(8) Когда он возвращался (ipf.)/возвратился (pf.) домой, он заметил (pf.), что у него больше никаких денег нет.

Imperfektiv: Während er nach Hause zurückkehrte, bemerkte er, dass er überhaupt kein Geld mehr hatte (=Gleichzeitigkeit)
Perfektiv: Nachdem er nach Hause zurückgekehrt war, bemerkte er, dass er überhaupt kein Geld mehr hatte. (=Vorzeitigkeit) (Schwenk 1991, 2)

Beide Aspekte können benutzt werden, um die Nichterfüllung einer Aktion in der Vergangenheit zu beschreiben. Der negative Imperfekt (Beispiel 9) gibt an, dass die Handlung überhaupt nicht stattgefunden hat. Der negative Perfektiv (Beispiel 10), jedoch, gibt an, dass sie stattgefunden hat, aber nicht erfolgreich war.

(9) Он не решал задачу – Er hat die Aufgabe nicht gelöst (vielleicht war er heute nicht in der Schule)
(10) Он не решил задачу – Er konnte die Aufgabe nicht lösen (er hat es versucht aber nicht geschafft) (Wade 2011, 305)

Die Aspekte können ansonsten verwendet werden, um eine noch nicht angefangene Handlung (Beispiel 11) von einer bereits angefangen, aber noch nicht vollzogenen Aktion (Beispiel 12) zu unterscheiden:

(11) Я еще не читал эту статью (impf.) – Ich habe diesen Artikel noch nicht gelesen
(12) Я еще не прочитал эту статью (pf.) – Ich habe diesen Artikel noch nicht fertiggelesen. (Wade 2011, 305)

2.3. Aspekt und Aktionsarten im Deutschen

Die deutsche Sprache hat keine grammatische Aspektkategorie. In der Grammatik von Hentschel heißt es „auch das Deutsche kann [aspektivische] Bedeutungsunterschiede

ausdrücken, und es gibt sogar Ansätze zur Herausbildung eines progressiven Aspekts in Formen wie ‚Ich bin am Grübeln' oder ‚Bist du am Arbeiten?', die aber noch nicht grammatikalisiert sind". (Hentschel 2010, 40).

In deutschen Lehrbüchern der Grammatik spricht man deswegen eher von Aktionsarten der Verben. Der Duden beschreibt die Aktionsarten des Verbs folgenderweise: „Mit Aktionsart bezeichnet man die Art und Weise, wie das durch ein Verb bezeichnete Geschehen abläuft (Geschehensweise, Verlaufsweise, Handlungsart)" und teilt die Aktionsarten in vier Kategorien auf.

1) Die zeitliche Verlaufsweise

In dieser Kategorie sind Verben, die eine zeitliche Begrenzung ausdrücken (perfektive) und Verben, „mit denen etwas als ohne zeitliche Begrenzung ablaufend, als unvollendet oder als dauernd gekennzeichnet wird" (Grebe 1973, 65) (imperfektive). Die perfektiven Verben können auch in drei Unterkategorien aufgeteilt werden. *Inchoative* Verben bezeichnen den Beginn eines Geschehens, wie zum Beispiel *losrennen* oder *aufstehen*. *Resultative (egressive)* Verben bezeichnen das Ende eines Geschehens, zum Beispiel *aufessen* oder *ausklingen*. *Punktuelle* Verben, wie zum Beispiel *erblicken* oder *finden* bezeichnen ein Geschehen, das auf einen kurzen Augenblick beschränkt ist. Verben mit imperfektiver Bedeutung sind zum Beispiel *schlafen* oder *wohnen*.

2) Die Wiederholung

In dieser Kategorie sind Verben die eine Wiederholung von Vorgängen ausdrücken (iterativ), zum Beispiel *sticheln* („immer wieder stechen") oder *krabbeln*.

3) Der Grad, die Intensität

In dieser Kategorie sind Verben, die einen größeren oder geringeren Grad ausdrücken, zum Beispiel *schnitzen* („kräftig schneiden") (intensiv) oder *lächeln* („verhalten lachen") (diminutiv).

4) Ausdruck der Aktionsart durch zusätzliche lexikalische Mittel, Wortbildungsmittel oder syntaktische Mittel

Die Aktionsart kann auch durch zusätzliche Wörter oder Konstruktionen ausgedrückt werden. Beispiele dafür sind:

anfangen/aufhören zu arbeiten, *zum Abschluss bringen,* es klingelte *plötzlich* (perfektiv)

an einem Roman schreiben, *in Blüte stehen,* er arbeitet *immer*, er *pflegte* abends spazieren zu gehen (imperfektiv).

Die perfektive Aktionsart kann auch durch Wortbildungsmittel ausgedrückt werden – Präfixe, Suffixe, Umlaut des Stammvokals und so weiter, z.B. *gehen* – *losgehen*, *kämpfen* – *erkämpfen*. Syntaktische Mittel können auch benutzt werden, um die Aktionsart auszudrücken, z.B. durch Konstruktionen mit Hilfs- und Funktionsverben:

(13) Der Schüler bleibt sitzen (gegenüber: Der Schüler sitzt). (Helbig 1998, 73-74)

Die Aktionsarten sind aber schwer als semantische Kategorien abzugrenzen, weil die Aktionsarten im Deutschen kein grammatisches System darstellen. Es gibt Verben und Sätze, die mehreren Aktionsarten gleichzeitig zugeordnet werden können:

(14) Die Kinder rupfen immer wieder die Blumen heraus (= perfektiv + intensiv + iterativ) (Helbig 1998, 74)

Die perfektiven Verben (also inchoative, egressive und punktuelle) gehören zu der Gruppe von Verben, die bei Intransitivität ihr Perfekt mit *sein* bilden. Dieser Unterschied ist aber nicht voll systematisiert – einige durative (imperfektive) Verben bilden auch ihr Perfekt mit *sein*, und einige perfektive Verben wie *aufschreien* bilden ihr Perfekt mit *haben*. „Insofern weist das Deutsche so etwas wie ein defektives lexikalisiertes Aspektsystem auf“ (Hentschel 1990, 40)

Ein durative Verb wie *brennen* bildet sein Perfekt mit *haben* (Beispiel 15). Wenn es aber mit Hilfe eines Präfixes zu einem perfektiven Verb wie *verbrennen* wird, bildet es seinen Perfekt mit *sein* (Beispiel 16):

(15) Das Haus hat gebrannt
(16) Das Haus ist verbrannt (Hentschel 1990, 49)

Verben der Bewegung, die eine Ortsveränderung ausdrücken (und deswegen einen perfektiven Charakter haben), bilden auch ihr Perfekt mit *sein*:

(17) Wir sind durch den Wald gewandert.

Verben der Bewegung, die keine Ortsveränderung ausdrücken (und deswegen einen imperfektiven Charakter haben), bilden ihr Perfekt mit *haben*:

(18) Die Fahnen haben im Wind geflattert.

Diesen Unterschied gibt es auch bei einigen Verben, die ihr Perfekt sowohl mit *haben* als auch mit *sein* bilden können:

(19) Sie hat früher sehr viel getanzt (durativ (imperfektive Bedeutung), ohne Ortsveränderung)
(20) Sie ist durch den Saal getanzt (perfektiv, mit Ortsveränderung) (Helbig 1998, 75)

2.4. Aspekt und Aktionsarten im Schwedischen

Genau wie das Deutsche, hat das Schwedische keine Aspektkategorie, hat aber, genau wie das Deutsche, Aktionsarten. Svenska Akademins Grammatik behauptet, dass die vier wichtigsten Aktionsarten im Schwedischen sind:

1) *tillstånd* (Zustand), z.B. Björn är rörmokare – Björn ist Klempner

2) *oavgränsad process* (unbegrenzter Prozess), z.B. Karin målar på tavlan - Karin malt am Gemälde.

3) *avgränsad process* (begrenzter Prozess), z.B. Karin målade en tavla – Karin malte ein Gemälde.

4) *punkthändelse* (Punktereignis), z.B. Chefen avgår – der Chef tritt zurück.

Wenn ein Geschehen einen natürlichen Endpunkt hat, wird diese Aktion begrenzt genannt, z.B. *Kassören somnade* (der Kassierer schlief ein). Nach dem Endpunkt kann das Geschehen nicht mehr stattfinden. Eine Aktion ohne natürlichen Endpunkt wird unbegrenzt gennant. Wenn eine Aktion eine Reihe verschiedener Zustände enthält, wird sie prozessual genannt. Im umgekehrten Fall ist die Aktion entweder ein homogener statischer Zustand oder ein Punktereignis, das nur aus einem Moment besteht. Wenn eine Aktion eine Veränderung enthält, wird sie dynamisch genannt. Wenn nicht, wird sie statisch genannt. Wenn eine Aktion eine längere Zeit dauert, wird sie durativ genannt. Resultative Aktionen schaffen einen neuen Zustand. (Teleman 1999, 324)

Beispiele für (un)begrenzte Aktionen:
(21) läsa – läsa gamla brev (unbegrenzt): lesen – alte Briefe lesen
(22) läsa färdigt, läsa två brev (begrenzt): fertig lesen – zwei Briefe lesen (Teleman 1999, 325)

Einige Verben haben eine ”natürliche” (un)begrenzte Aktionsart, aber viele Verben sind in Bezug auf die Unterscheidung der Abgrenzung neutral. Das gilt insbesondere für Verben mit prozessualen Aktionen. Stattdessen zeigen die Verbalphrasen und/oder die anderen Teile des Satzes die Aktionsart.

(23) Vattnet kokade. (unbegrenzt): das Wasser kochte
(24) Vattnet kokade bort (begrenzt): das Wasser verkochte

(25) Stadens befolkning ökade. (unbegrenzt): Die Bevölkerung der Stadt nahm zu.
(26) Stadens befolkning ökade med 564 personer. (begrenzt): Die Bevölkerung der Stadt nahm mit 564 Personen zu. (Teleman 1999, 327)

Auch Verben mit nicht-prozessualen Aktionen können in Bezug auf die Unterscheidung der Abgrenzung neutral sein. In vielen Fällen ist es nicht ganz deutlich, ob ein Satz unbegrenzter oder begrenzter Aktionsart ist. Einige Sätze können sowohl als unbegrenzt als auch als begrenzt verstanden werden, wie z.B.

(27) Pappa läste tidningen – Vater lies die Zeitung. (Teleman 1999, 328)

Ein Verbpartikel zeigt oft Ziele oder Ergebnisse und die Verbalphrase wird damit als begrenzt verstanden, wie in den Beispielen (28) und (29):

(28) Han drack **upp** mjölken - Er hat die Milch ausgetrunken

(29) Maria läste **ut** sin bok – Maria lies das Buch zu Ende. (Teleman 1999, 329)

Ein Satz im Präsens mit einer Verbalphrase, die eine unbegrenzte Aktion ausdrückt, bedeutet normalerweise, dass das Ereignis gleichzeitig mit dem Sprachmoment ist. Anders ist es mit Sätzen, wo die Verbalphrase eine begrenzte Aktion ausdrückt. Diese Sätze können als ein Ausdruck von Futur verstanden werden. Wie im Beispiel (30):

(30) Palle åker till Paris – Palle fährt nach Paris. (Teleman 1999, 337)

In dieser Hinsicht ähnelt die begrenzte Aktionsart dem perfektiven Aspekt. Die perfektiven Verben haben kein Präsens und die präsensähnliche Form des Verbs bildet das Futur, wie wir im Abschnitt 2.2, Beispiel (5) gesehen haben.

2.5. Vergleich zwischen dem Deutschen und dem Schwedischen

Deutsch und Schwedisch haben keine grammatische Aspektkategorie, wie im Russischem, aber können trotzdem oft (wenn auch nicht immer) dieselben Bedeutungen ausdrücken, wie der russische Aspekt. Der größte Unterschied ist, dass man im Deutschen und Schwedischen keine obligatorische Wahl bei jedem Verb zwischen den Aspekten hat, wie im Russischen.

Wie wir bisher gesehen haben, gibt es viele Ähnlichkeiten zwischen dem Deutschen und dem Schwedischen in Bezug auf Aspekt und Aktionsarten. Ein wichtiger Teil der genannten Aktionsarten ist der Unterschied zwischen Grenze und Grenzlosigkeit der Handlung, genau wie der Unterschied zwischen perfektivem und imperfektivem Aspekt.

Es gibt aber auch Unterschiede zwischen Deutsch und Schwedisch. Im Deutschen kann die Kasuswahl ausdrücken, dass die Handlung eine Grenze/Ende hat (Grenzbezogenheit), ähnlich wie im perfektiven Aspekt:

(31) ins Mittelmeer segeln (Grenzbezogenheit)
(32) im Mittelmeer segeln (nichtgrenzbezogen)

Im Schwedischen, wo es keinen Unterschied zwischen dem Akkusativ und dem Dativ gibt, müssen stattdessen Präpositionen benutzt werden:

(33) segla till Medelhavet (Grenzbezogenheit)
(34) segla i Medelhavet (nichtgrenzbezogen) (Henriksson 2006, 98)

Obwohl Schwedisch und Deutsch keine Aspektkategorie haben, haben sie ein anderes wichtiges Perspektivierungsmittel - den Artikel. Der Artikel kann auch benutzt werden, um Grenzbedeutung auszudrücken. Zum Vergleich:

(35) Han såg en film igår (Er sah gestern einen Film)
(36) Han såg filmen igår (Er sah gestern den Film)

Im Beispiel (35) liegt der Fokus eher auf dem Prozess. Weil „der Film“ mit bestimmtem Artikel erwähnt wird, haben der Sprecher und der Empfänger früher schon über den Film gesprochen und man kann deswegen annehmen, dass im Beispiel (36) der Fokus auf dem Abschluss der Handlung liegt.

Auf Russisch gibt es keine Artikel und Definitheit (oder Indefinitheit) muss anders ausgedrückt werden, z.B. durch Verbpräfixe, Kasus oder durch den Satzbau.

Auch bei den deutschen Aktionsarten und deren Unterschieden geht es manchmal um die Präfigierung eines Grundverbs, wodurch eine Art Grenzbedeutung zum Ausdruck kommt, z.B. stehen - aufstehen. „Trotz dieser Ähnlichkeiten mit der russischen Aspektkategorie lässt sich aber feststellen, dass stehen vs. aufstehen kein aspektuelles Verbpaar bilden kann, da der Bedeutungsunterschied nicht auf den aspektuellen Bereich beschränkt ist“. (Henriksson 2006, 9)

Wie schon erwähnt, sind die deutschen und schwedischen Aktionsarten zwar dem russischen Aspekt ähnlich, indem sie inhaltliche Unterschiede ausdrücken können. Sie sind aber nicht systematisch grammatikalisiert. Abgegrenzte Aktionsarten sind zum Beispiel nicht immer von perfektivem Aspekt. Der Satz „er hat das Buch fertiggelesen“ hätte auf Russisch ein Verb mit perfektivem Aspekt gehabt. Allerdings hätte der Satz „er hat zwei Briefe gelesen“ nicht unbedingt ein perfektives Verb gehabt, obwohl es abgegrenzter Aktionsart ist. Wie Henriksson es ausdrückt: „Im heutigen Sprachzustand … - und vielleicht auf absehbare Zeit - steht die vollgrammatikalisierte Verbalkategorie Aspekt für die obligatorische und eindeutige Wiedergabe der aspektuellen Inhalte im Deutschen und Schwedischen nicht zur Verfügung“. (Henriksson 2006, 154)

3. Ergebnisse

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse meiner Untersuchung von Beispielen aus zwei russischen Büchern und deren deutschen und schwedischen Übersetzungen gezeigt und diskutiert. Ich habe die Aspekte und ihre deutschen und schwedischen Übersetzungen untersucht und drei verschiedene Methoden der Wiedergabe des Aspekts gefunden. Die Ergebnisse werden deswegen in Abschnitte nach Aspekt und dann in je drei Teile nach Methoden der Wiedergabe aufgeteilt:

1) Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten
2) Phrasen, die durch zusätzliche Mittel eine Aktionsart ausdrücken
3) Sätze wo die Aktionsart nicht markiert ist, oder Beispiele mit abweichenden Übersetzungen

3.1. Imperfektiver Aspekt

3.1.1. Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten

Wie im Abschnitt 2.3. beschrieben wurde, gibt es Verben die eine zeitliche Begrenzung oder das Fehlen davon ausdrücken. Das heißt, dass keine zusätzlichen Wörter benutzt werden, um eine Begrenzung oder z.B. eine Dauer auszudrücken, sondern diese Bedeutung gibt es schon in den Verben selbst.

Im Beispiel (37) versteht man durch die Benutzung des Verbes *umhergegangen*, dass die Rede nicht von einer abgegrenzten Handlung ist, sondern dass es um eine laufende Handlung geht. Auf Schwedisch wird genau derselbe Ausdruck verwendet.

(37) И	здесь	все	**ходила**	как	в
und	*hier*	*immer*	*gehen-PST-IPFV-F-SG*	*wie*	*in*

угаре,	как	безумная… (Чехов 2012, 396)
Rausch	*wie*	*wahnsinnig*

Deutsch: Und hier bin ich immer umhergegangen wie in einem Rausch, wie eine Wahnsinnige … (Čechov 1976, 256)
Schwedisch: …och här gick jag omkring som omtöcknad, som sinnesrubbad… (Tjechov 2018, 461)

Auch in den Verben *spazieren gehen*, *reden* und *daherkommen* (Schwedisch: *promenera*, *prata* und *komma inpromenerande*), Beispiele (38) und (39), gibt es eine Dauerbedeutung, der Fokus ist auf dem Prozess, nicht dem Ergebnis. Im Beispiel (39) wird diese Bedeutung auch durch das Wort *gemächlich* (Schwedisch: *sakta*) verstärkt.

(38) Они **гуляли** и **говорили** о том,
Sie spazieren gehen-PST-IPFV-PL und reden-PST-IPFV-PL darüber

как странно освещено море. (Чехов 2012, 392)
wie merkwürdig beleuchtet Meer

Deutsch: Sie gingen spazieren und redeten davon, wie merkwürdig das Meer beleuchtet sei… (Čechov 1976, 252)
Schwedisch: De promenerade och pratade om hur egendomlig belysningen var över havet. (Tjechov 2018, 457)

(39) … дама в берете **подходила** не спеша,
Dame in Barett herankommen-PST-IPFV-F-SG in aller Gemütlichkeit

чтобы занять соседний стол. (Чехов 2012, 391)
um zu einnehmen benachbart Tisch

Deutsch: (Und da geschah es), …, daß die Dame im Barett gemächlich daherkam und sich an den Nebentisch setzte. (Čechov 1976, 251)
Schwedisch: (Och så en gång), …, kom damen i baretten sakta inpromenerande och slog sig ned vid bordet nästintill. (Tjechov 2018, 456)

3.1.2. Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel

Eine Möglichkeit, die Bedeutung des russischen Aspekts auszudrücken ist im Deutschen die Verwendung von Konjunktionen. Für das schwedische Wort *när* oder das russische *когда*, hat die deutsche Sprache sogar drei verschiedene Übersetzungen – als, wenn und wann. „*Als* kann ausschließlich mit Tempora der Vergangenheit verwendet werden; es bezeichnet einmalige oder als Einheit gesehene Ereignisse oder Zeiträume in der Vergangenheit. Dagegen bezeichnet *wenn* mit Vergangenheitstempus (in temporaler Funktion) eine wiederholte Handlung“ (Hentschel 1990, 275). Deswegen werden die russischen Sätze mit *когда* und imperfektiven Verben fast immer mit *wenn* übersetzt, wie in den Beispielen (40), (41) und (42). Russische Sätze mit *когда* und perfektiven Verben werden dagegen fast

immer mit *als* übersetzt, wie im Abschnitt 3.2.2 zu sehen ist. Weitere Konjunktionen die eine vorzeitige, perfektive Bedeutung ausdrücken sind zum Beispiel *nachdem* und *seitdem*, wie im Beispiel (8) zu sehen ist. Gleichzeitige Konjunktionen, wie zum Beispiel *während* (siehe auch Beispiel 8), oder Adverbien wie *gerade* drücken stattdessen imperfektiv aus.

(40) …и по утрам, когда дети **собирались**
und morgens wenn/als Kind-PL sich fertig machen-PST-IPFV-PL

в гимназию и **пили** чай, было темно… (Чехов 2012, 400)
zu Gymnasium und trinken-PST-IPFV-PL Tee sein-PST-N-SG dunkel

Deutsch: …und morgens, wenn die Kinder sich für die Schule fertigmachten und Tee tranken, war es dunkel… (Čechov 1976, 260)
Schwedisch: …och på mornarna när barnen skulle till skolan och drack sitt te var det mörkt… (Tjechov 2018, 464)

(41) … и когда Гуров **охладевал** к ним… (Чехов 2012, 395)
und wenn/als Gurov erkalten-PST-IPFV-M-SG zu sie

Deutsch: …und wenn Gurovs Gefühl für sie erkaltete… (Čechov 1976, 255)
Schwedisch: …och när Gurov svalnat för dem… (Tjechov 2018, 459)

(42) (Анна Сергеевна смотрела в лорнетку на пароход и на пассажиров, как бы отыскивая знакомых,)

и когда **обращалась** к Гурову,
und wenn/als sich wenden-PST-IPFV-F-SG an Gurov

то глаза у нее блестели. (Чехов 2012, 394)
dann Auge-PL bei sie-GEN glänzen-PST-IPFV-PL

Deutsch: (Anna Sergeevna blickte durch ihre Lorgnette auf den Dampfer und die Passagiere, als suche sie Bekannte,) und wenn sie sich Gurov zuwandte, glänzten ihre Augen. (Čechov 1976, 254)
Schwedisch: (Anna Sergejevna tittade genom lornjett på båten och passagerarna, alldeles som om hon letat efter bekanta,) och när hon vände sig mot Gurov lyste hennes ögon. (Tjechov 2018, 459)

Im Schwedischen, dagegen, gibt es nur ein Wort für *когда* und deswegen müsste die Imperfektivität in diesen Sätzen anders markiert werden. In den Beispielen (40) und (41) jedoch haben die Übersetzer gewählt, die Sätze ohne imperfektive Markierungen zu lassen. Im Beispiel (40) wird die imperfektive Bedeutung durch „på mornarna“ (morgens) angedeutet aber nicht sonst markiert. Im Beispiel (42) würde ich sogar die schwedische Übersetzung als perfektiv verstehen – „när hon vände sig mot Gurov lyste hennes ögon“ („als sie sich Gurov zuwandte, glänzten ihre Augen“).

In den Beispielen (43) und (44) wird in der deutschen Übersetzung das Wort *immer* hinzugefügt, um zu zeigen, dass die Handlung wiederholt wird. In den schwedischen Übersetzungen wird diese Wiederholung nicht markiert.

(43) Простые люди **говорят**: нечистый попутал. (Чехов 2012, 397)
Einfach Mensch-PL sagen-3PL Teufel verführen-PST-PFV-M-SG

Deutsch: Einfache Leute sagen dann immer: Der Böse hat mich verführt. (Čechov 1976, 257)
Schwedisch: Enkla själar säger: det var den onde som förledde mig. (Tjechov 2018, 461)

(44) Бабка **любила** и **жалела** его,
Oma lieben-PST-IPFV-F-SG und bedauern-PST-IPFV-F-SG er-GEN

но теперь забыла жалость … (Чехов 2012, 338)
aber jetzt vergessen-PST-PF-F-SG Mitleid

Deutsch: Babka, die ihn liebte und sonst immer bedauerte, vergaß ihr Mitleid … (Čechov 1976, 37)
Schwedisch: Gumman tyckte om honom och hade medlidande med honom, men nu glömde hon sitt medlidande … (Tjechov 1990, 365)

Im Beispiel (45) ist die erste Handlung nicht abgeschlossen, wenn die zweite anfängt, sondern sie finden zu gleicher Zeit statt (sprechen und denken). Wie im Abschnitt 2.1. schon erwähnt wurde, wird der Ausdruck „beim + substantiviertes Verb“ als eine Art „progressive form“ benutzt. Auf Schwedisch wird die imperfektive Bedeutung nicht markiert.

(45) Он **говорил** и **думал** о том, что… (Чехов 2012, 408)
Er sprechen-PST-IPFV-M-SG und denken-PST-IPFV-M-SG daran dass

Deutsch: Und beim Sprechen dachte er daran, daβ… (Čechov 1976, 268)
Schwedisch: Han talade och tänkte på att… (Tjechov 2018, 471)

Im Beispiel 46 wird das russische „не живал” als ”er hatte niemals gelebt” übersetzt. Die andere Hälfte des Satzes „книг никогда не читал” wird aber als ”las auch keine Bücher“ übersetzt, was nicht ganz dem Original entspricht. Die schwedische Übersetzung ist dem Satzbau des Originals ähnlicher. Das Wort *niemals* ist oft (aber nicht immer) eine Indikation von imperfektivem Aspekt.

(46) В городе он не **живал** и книг
In Stadt er nicht leben-PST-IPFV-M-SG und Buch-PL

никогда не **читал** … (Чехов 2012, 336)
nie nicht lesen-PST-IPFV-M-SG

Deutsch: Er hatte niemals in der Stadt gelebt und las auch keine Bücher … (Čechov 1976, 35)
Schwedisch: I staden hade han aldrig bott och böcker hade han aldrig läst … (Tjechov 1990, 364)

3.1.3. Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen

In den Beispielen (47), (48) und (49) wird die imperfektive Bedeutung nicht markiert, weder in den deutschen Übersetzungen noch in den schwedischen.

(47) Оленька **слушала** Кукина молча, серьезно… (Чехов 2012, 374)
Olenka hören- PST-IPFV-F-SG Kukin stumm ernst

Deutsch: Olenka hörte Kukin schweigend und ernst zu… (Čechov 1976, 195)
Schwedisch: Olga hörde på, tyst och allvarligt… (Tjechov 2018, 426)

(48) Гуров, глядя на нее теперь, **думал**… (Чехов 2012, 395)
Gurov ansehen-GER auf sie jetzt denken-PST-IPFV-M-SG

Deutsch: Als Gurov sie jetzt betrachtete, dachte er bei sich… (Čechov 1976, 255)
Schwedisch: När Gurov nu betraktade henne tänkte han… (Tjechov 2018, 459)

(49) Она **ела**, что давали, не разбирая … (Чехов 2012, 330)
Sie essen-PST-IPFV-F-SG was geben- PST-IPFV-PL nichts übrig lassen-GER

Deutsch: Sie aß wahllos alles, was man ihr gab … (Čechov 1976, 29)
Schwedisch: Hon åt vad man gav henne, utan att se efter vad det var … (Tjechov 1990, 358)

Im Beispiel (49) könnte man jedoch denken, dass ein russisches Original mit perfektivem Aspekt wahrscheinlich eine andere Übersetzung hätte:

Она съела (essen, perfektiver Aspekt), что давали – Sie hat alles, was man ihr gab, aufgegessen.

3.2. Perfektiver Aspekt

3.2.1. Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten

Genau wie im Abschnitt 3.1.1. sind hier die Verben, die eine zeitliche Begrenzung ausdrücken, zu finden. In den Beispielen (50)-(53) werden sowohl auf Deutsch als auch auf Schwedisch Wörter benutzt, die eine inhärente zeitliche Begrenzung haben – a*uftauchen/dyka upp, ereignen/inträffa, erschrecken/skrämma, erblicken/få syn på.* Diese Verben bezeichnen alle ein Geschehen, das auf einen kurzen Moment beschränkt ist und haben deswegen auch eine perfektive Bedeutung.

(50) Говорили, что на набережной **появилось**
sagen-PST-IPFV-PL dass auf Uferstraße erscheinen-PST-PFV-N-SG

новое лицо: дама с собачкой. (Чехов 2012, 390)
neu Person Dame mit Hündchen

Deutsch: Es hieß, auf der Strandpromenade sei ein neuer Kurgast aufgetaucht - eine Dame mit einem Hündchen. (Čechov 1976, 250)
Schwedisch: Det talades om att ett nytt ansikte hade dykt upp på Strandpromenaden: en dam med en liten hund. (Tjechov 2018, 455)

(51) Тут **приключилась** вторая странность… (Булгаков 2014, 6)
Hier geschehen-PST-PFV-F-SG zweite Seltsamkeit

Deutsch: In diesem Moment ereignete sich die zweite Merkwürdigkeit… (Bulgakow 1988, 10)
Schwedisch: Här inträffade nu nästa egendomliga omständighet… (Bulgakov 2010, 20)

(52) Как вы меня **испугали**! - сказала она… (Чехов 2012, 406)
Wie Sie mich erschrecken-PST-PFV-PL sagen-PST-IPFV-F-SG sie

Deutsch: Wie Sie mich erschreckt haben! sagte sie… (Čechov 1976, 266)
Schwedisch: Så ni skrämde mig! sa hon… (Tjechov 2018, 470)

(53) Иван **увидел** серый берет в гуще … (Булгаков 2014, 52)
Ivan sehen-PST-PFV-M-SG grau Barett in Gewühl

Deutsch: Der Lyriker erblickte die graue Baskenmütze mitten im Gewühl … (Bulgakow 1988, 53)
Schwedisch: Ivan fick syn på den grå baskern i folkmassan … (Bulgakov 2010, 76)

Im Beispiel 54 wird in der deutschen Übersetzung ein Verb mit einer zeitlichen Begrenzung benutzt, auf Schwedisch wird es aber nicht markiert.

(54) Он **почувствовал** сострадание к этой жизни… (Чехов 2012, 410)
Er fühlen-PST-PFV-M-SG Mitleid zu dies Leben

Deutsch: Ihn überkam Mitleid mit diesem Leben… (Čechov 1976, 270)
Schwedisch: Han kände medlidande med detta liv… (Tjechov 2018, 473)

Wie im Abschnitt 2.3. beschrieben wurde, bilden perfektive, intransitive Verben ihr Perfekt mit *sein*, wie im Beispiel 55:

(55) Чуть сами не **сгорели**. (Чехов 2012, 328)
Fast selber-PL nicht brennen-PST-PFV-PL

Deutsch: Wir sind beinahe selber verbrannt. (Čechov 1976, 27)
Schwedisch: Det var nära att vi själva blev innebrända. (Tjechov 1990, 356)

3.2.2. Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel

Im Beispiel (56) wird das russische perfektive Verb *sprechen* als „eine Zeitlang reden“ übersetzt (auch auf Schwedisch) um zu zeigen, dass diese Handlung nur eine kürzere Zeit dauerte und dann aufgehört hat.

(56) **Поговорили** и затихли… (Чехов 2012, 314)
sprechen-PST-PFV-PL *und* *verstummen-PST-PFV-PL*

Deutsch: So redeten sie eine Zeitlang, und dann verstummten sie… (Čechov 1976, 12)
Schwedisch: De pratade en stund och tystnade… (Tjechov 1990, 342)

Im Beispiel (57) wird захрапел (schnarchen, perfektiver Aspekt) als „fing an zu schnarchen”/„började snarka“ übersetzt. Russische Verben mit dem Präfix за- bezeichnen oft den Anfang einer Handlung. Weil es auf Deutsch kein anderes Verb mit der Bedeutung „anfangen zu schnarchen“ gibt, wird deswegen *schnarchen* zusammen mit *anfangen* benutzt, um die perfektive Bedeutung des russischen Verbes zu zeigen. Wie im 3.1.2 schon erwähnt, wird hier die perfektive Bedeutung auch durch das *als* in der deutschen Übersetzung gezeigt.

(57) **Выпил** чашек десять, потом склонился
trinken-PST-PFV-M-SG *Tasse* *zehn* *dann* *sich neigen-PST-PFV-M-SG*

на скамью и **захрапел**. (Чехов 2012, 313)
auf Bank und schnarchen-PST-PFV-M-SG

Deutsch: Als er wohl zehn Tassen getrunken hatte, sank er auf die Bank und fing sofort an zu schnarchen (Čechov 1976, 11-12)
Schwedisch: Han drack en tio koppar, sedan lutade han sig ned mot bänken och började snarka. (Tjechov 1990, 341)

3.2.3. Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen

Im Beispiel (58) wird auf Schwedisch die perfektive Bedeutung durch *började* (anfangen) gezeigt. Interessanterweise wird diese Bedeutung in diesem Beispiel, im Gegensatz zu Beispiel (57), in der deutschen Übersetzung nicht markiert – nur *knurren* statt *anfangen zu*

knurren.

(58) Шпиц **заворчал**. (Чехов 2012, 392)
Spitz *knurren-PST-PFV-M-SG*

Deutsch: Der Spitz knurrte. (Čechov 1976, 252)
Schwedisch: Spetsen började morra. (Tjechov 2018, 457)

Auch im Beispiel (59) wird diese Bedeutung (der Anfang einer Handlung) nur in der schwedischen Übersetzung markiert und nicht in der deutschen. In einem russisch-deutschen Wörterbuch wird sogar das Verb засмеяться als „anfangen zu lachen“ übersetzt aber in diesem Fall hat der Übersetzer gewählt, das Wort nur als „lachen“ zu übersetzen.

(59) Она **засмеялась**. (Чехов 2012, 392)
Sie *lachen-PST-PFV-F-SG*

Deutsch: Sie lachte. (Čechov 1976, 252)
Schwedisch: Hon skrattade till. (Tjechov 2018, 457)

Im Beispiel (60) wird die perfektive Bedeutung des Originals in den deutschen und schwedischen Übersetzungen nicht markiert. Wie im Abschnitt 2.3. schon gezeigt, kann das Wort *bleiben* eine perfektive Bedeutung ausdrücken aber in diesem Fall wurde wahrscheinlich sowohl das imperfektive als auch das perfektive Verb als *stehen bleiben* übersetzt werden. Deswegen kann dieses Wort in diesem Beispiel nicht als eine perfektive Markierung gesehen werden.

(60) Марья **остановилась** у входа и
Marja *stehen bleiben-PST-PFV-F-SG* *bei* *Eingang* *und*

не посмела идти дальше. (Чехов 2012, 316)
nicht *wagen-PST-PFV-F-SG* *gehen* *weiter*

Deutsch: Marja blieb am Eingang stehen, sie wagte nicht, weiterzugehen. (Čechov 1976, 14)
Schwedisch: Maria stannade vid ingången och vågade inte gå längre. (Tjechov 1990, 344)

Das Wort помолиться wird im Wörterbuch als „eine Zeitlang beten“ übersetzt, im Beispiel (61) aber als „sich bekreuzigen“. Das Aspektpaar говорить/сказать (sprechen – imperfektiver och perfektiver Aspekt) wird oft als sprechen/sagen übersetzt.

(61) Старик **помолился** на Баттенберга и **сказал** … (Чехов 2012, 339)
Alter beten-PST-PFV-M-G auf Battenberg und sagen-PST-PFV-M-SG

Deutsch: Der Alte bekreuzigte sich vor dem Battenberger und sagte … (Čechov 1976, 38)
Schwedisch: Vänd mot Battenberg bad gubben en bön och sade … (Tjechov 1990, 366)

Im Beispiel (62) wird der perfektive Aspekt nicht markiert, besonders die schwedische Übersetzung (in welcher das Imperfekt statt dem deutschen Plusquamperfekt benutzt wird) hat eher eine imperfektive Bedeutung.

(62) …[они] чувствовали, что эта их любовь
(sie) fühlen-PST-IPFV-PL dass dies ihr Liebe

изменила их обоих. (Чехов 2012, 410)
verändern-PST-PFV-F-SG sie beide

Deutsch: …[sie] fühlten, daß ihre Liebe sie beide verändert hatte. (Čechov 1976, 270)
Schwedisch: …de kände att denna deras kärlek förändrade dem båda. (Tjechov 2018, 473)

Im letzten Beispiel wird das Verb появиться (erscheinen – perfektiver Aspekt) überhaupt nicht übersetzt. Sowohl der deutsche als auch der schwedische Übersetzer benutzt andere Ausdrücke, um die perfektive Bedeutung zu zeigen.

(63) В аллеях на скамейках **появилась** публика … (Булгаков 2014, 44)
In Allee-PL auf Bank-PL erscheinen-PST-PFV-F-SG Publikum

Deutsch: In den Alleen saßen jetzt Leute auf den Bänken … (Bulgakow 1988, 45)
Schwedisch: Nu satt folk på bänkarna i alléerna … (Bulgakov 2010, 65)

4. Diskussion und Schlussfolgerungen

Am Anfang meiner Untersuchung habe ich die folgenden Fragen gestellt: Sind Schwedisch und Deutsch aspektlose Sprachen? Welche anderen grammatischen Mittel können verwendet werden, um Aspekte oder aspektivische Bedeutungen auszudrücken? Wie werden diese Fragen in der Literatur beantwortet und wie wird es in der Praxis ausgedrückt?

In Bezug auf die erste Frage ist die einfache Antwort – ja. Schwedisch und Deutsch haben keine grammatische Aspektkategorie wie Russisch und andere Sprachen. Wenn man Schwedisch oder Deutsch spricht, muss man nicht bei jedem Verb die Wahl zwischen perfektivem und imperfektivem Aspekt machen. Das heißt aber auch nicht, dass man im Schwedischen und Deutschen keine Möglichkeiten hat, die aspektivischen Bedeutungen auszudrücken.

Es ist meiner Meinung nach nicht wahrscheinlich, dass es im alltäglichen Sprachgebrauch viele Fälle mit Missverständnissen gibt, nur weil es keine Aspekte auf Deutsch und Schwedisch gibt. Die Sprachen haben sich verschieden entwickelt, weil die Sprecher verschiedene Bedürfnisse hatten. Auf Schwedisch und Deutsch war es offensichtlich nicht notwendig, Aspekte zu verwenden, genau wie man auf Russisch keine Artikel brauchte. Einige Wissenschaftler, wie zum Beispiel Elisabeth Leiss, finden sogar, dass Aspekt und Artikel Realisierungen ein und derselben grammatischen Funktion sind. "Es liegt daher nahe anzunehmen, dass einer Sprache, die über die verbale Kategorie des Aspekts verfügt, unter bestimmten ... Voraussetzungen auf die nominale Kategorie des Artikels verzichten kann, und umgekehrt." (Leiss 2000, 14)

Dann kommt die Frage – kann man die russischen Aspekte und die deutschen und schwedischen Aktionsarten gleichsetzen? Wie wir im zweiten Abschnitt gesehen haben, sind Aspekte und Aktionsarten nicht das Gleiche. Die russischen Verben können auch in Aktionsarten eingestuft werden, unabhängig von Aspekt. Viele Aktionsarten ähneln aber den Aspekten. Einige deutsche und schwedische Verben haben eine inhärente aspektähnliche Bedeutung und brauchen deswegen keine zusätzlichen Mittel, um die Aktionsart auszudrücken. Es handelt sich hier insbesondere um Verben mit perfektiven Bedeutungen wie zum Beispiel *ereignen*, *erblicken* oder *überkommen*. Es gibt aber auch imperfektive Beispiele wie *spazieren gehen* und *reden*.

Erwähnenswert ist auch, dass die Aktionsarten die Perfektbildung der deutschen Verben beeinflussen. Wie im Abschnitt 2.3. festgestellt wurde, bilden perfektive, intransitive Verben und Verben der Bewegung, die eine Ortsveränderung ausdrücken (und deswegen einen perfektiven Charakter haben) ihr Perfekt mit *sein*. Das zeigt, dass die Aktionsarten für die Sprache wichtig sind, auch wenn sie keine grammatische Kategorie darstellen.

Es gibt aber keine deutlichen Unterschiede, bezüglich der Wahl von Tempus in den verschiedenen Aspekten. Sowohl in den imperfektiven als auch in den perfektiven Beispielen waren die meisten deutschen Übersetzungen in dem Imperfekt (imperfektive: 40/49, perfektive: 34/50).

In der Literatur werden viele verschiedenen Aktionsarten genannt, einige sind jedoch viel seltener als andere, besonders wenn es um Verben mit aspektivischen Bedeutungen geht. Viele Aktionsarten werden normalerweise nur durch zusätzliche Mittel ausgedrückt. Von den 49 russischen imperfektiven Beispielen in dieser Arbeit waren es nur 7 deutsche Verben, die eine imperfektive Bedeutung ausdrückten. Im Vergleich waren 19 von 50 perfektiven Beispielen deutsche Verben mit perfektiver Bedeutung. Es gibt zum Beispiel wenige deutsche Verben, die eine Wiederholung ausdrücken, deswegen wird diese Art von Sätzen oft mit *immer* oder ähnlichen Wörtern ausgedrückt.

Im Gegensatz zu den russischen Verben, wo die Wahl zwischen imperfektivem und perfektivem Aspekt obligatorisch ist, können die deutschen oder schwedischen Verben von perfektiver Aktionsart aber auch imperfektiv verwendet werden, mit Hilfe von zusätzlichen Wörtern, zum Beispiel *immer*: „er erschreckt mich immer“ (Schwedisch: „han skrämmer mig alltid“). Noch ein Beispiel ist das Aspektpaar говорить/сказать (*sprechen* – imperfektiver och perfektiver Aspekt). Diese Wörter werden oft als *sprechen/sagen* übersetzt. In Beispiel (38) sehen wir, dass das Verb говорить (imperfektiver Aspekt) mit *reden* übersetzt wird und das Verb сказать (die perfektive Version) wird im Beispiel (61) mit *sagen* übersetzt. Es gibt aber auch Beispiele wo das „perfektive“ Verb *sagen* mit Hilfe von zusätzlichen Wörtern imperfektiv benutzt wird, wie im Beispiel (43) wo „простые люди говорят” (ipf.) als „einfache Leute sagen dann immer“ übersetzt wird.

Während meiner Untersuchung habe ich entdeckt, dass es in den russisch-deutschen Wörterbüchern ziemlich oft nur eine deutsche Übersetzung für ein russisches Aspektpaar gibt. Wie schon in der Einleitung erwähnt, werden zum Beispiel sowohl учить als auch выучить als *lernen* übersetzt, was den semantischen Unterschied der beiden russischen Wörter nicht zeigt. Ziemlich oft enthalten die Wörterbücher nur die imperfektiven Verben und geben keine Übersetzung für die perfektiven. Manchmal können aber beide Aspekte gefunden werden und die Übersetzungen zeigen dann auch die semantischen Unterschiede zwischen den Wörtern.

Auch wenn viel ähnlich ist, gibt es Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Schwedischen. Wie in 3.1.2. besprochen, gibt es einen Unterschied in der Verwendung von Konjunktionen. Auf Deutsch gibt es die Möglichkeit, das schwedische *när* entweder als *als* oder *wenn* auszudrücken, um die Aktionsart zu zeigen. Die deutsche Sprache hat auch die Kasuswahl als ein Instrument, um die Aktionsart auszudrücken.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es viele verschiedene Methoden gibt, Aktionsarten und aspektivische Bedeutungen auszudrücken. Einige Verben haben schon eine aspektähnliche Bedeutung, in anderen Fällen können zusätzliche Wörter oder Konstruktionen benutzt werden. Manchmal entschieden sich die Übersetzer von den Büchern, die ich untersucht habe, dafür, diese Methoden zu benutzen, manchmal nicht. Wenn es in der Literatur um deutsche Aktionsarten geht, gibt es oft einen Fokus auf Verben, deren Bedeutung die Aktionsarten ausdrücken. Wie wir es hier gesehen haben, werden die aspektivische Bedeutungen des russischen Originals und die deutschen und schwedischen Aktionsarten in der Praxis aber ziemlich oft nicht markiert oder werden mit zusätzlichen Mitteln ausgedrückt.

Es gibt viele Beispiele, wo der Aspekt in den Übersetzungen nicht markiert oder anders übersetzt wurde, – 24 von 49 imperfektiven Beispielen und 20 von 50 perfektiven Beispielen. In einigen Fällen ist die Markierung nicht so wichtig aber in anderen kann man sehen, dass es einen Bedeutungsunterschied gibt und dass die Übersetzung nicht ganz dem Original entspricht, wie die schwedischen Übersetzungen in den Beispielen (42) und (62). In einigen imperfektiven Beispielen wo der Aspekt nicht markiert wurde, könnte man annehmen, dass ein perfektives Verb eine andere Übersetzung gehabt hätte. Es gibt auch Beispiele, wo die Übersetzer das Verb des Originals überhaupt nicht benutzt haben, sondern ganz andere Ausdrücke gefunden haben, um die Bedeutung auszudrücken.

Diese Untersuchung hat gezeigt, dass es wichtig ist, als Übersetzer nicht nur auf die Wörter zu fokussieren, sondern auch auf die Aspekte, und eventuelle semantische Unterschiede zu berücksichtigen und dass Aspekte und Aktionsarten auch für die schwedische und deutsche Sprache relevant sind. Obwohl Deutsch und Schwedisch keine grammatische Kategorie des Aspekts haben, können normalerweise dieselben Bedeutungen ausgedrückt werden, nur auf andere Weise.

Diese Arbeit kann aber nur als eine Einführung in diesen Bereich gesehen werden – es gibt immer noch sehr viel zu untersuchen. Weil es in der Sprachwissenschaft kein Konsens über die genauen Definitionen und Verwendungen der verschiedenen Begriffe gibt, ist es sehr interessant zu untersuchen, wie sie in der Praxis verwendet werden. Da es keine festen Regeln gibt, können oder müssen Übersetzer oft selbst entscheiden, wie sie zum Beispiel russische Aspekte ins Deutsche oder Schwedische übersetzen. Deswegen wäre es auch interessant, eine größere Untersuchung von vielen verschiedenen Übersetzungen eines Buches zu machen.

5. Zusammenfassung

Am Anfang dieser Arbeit wurde die Frage gestellt, ob Deutsch und Schwedisch „aspektlose“ Sprachen sind oder ob es andere Möglichkeiten gibt, Aspekt und aspektivische Bedeutungen auf Deutsch und Schwedisch auszudrücken. Zu untersuchen war sowohl wie diese Begriffe und Probleme in der Literatur beschrieben werden, als auch wie Übersetzer es machen, wenn sie russische Texte ins Deutsche oder Schwedische übersetzen. Im ersten Abschnitt werden die Fragen und die Ziele dieser Arbeit beschrieben, und einige Beispiele, wo es Schwierigkeiten in der Übersetzung geben könnte, angeführt. Danach wird erklärt, wie Aspekte und Aktionsarten im Russischen, Deutschen und Schwedischen in der Literatur beschrieben werden. Im dritten Abschnitt sind die Ergebnisse der Untersuchung von Beispielen aus zwei russischen Büchern und deren deutschen und schwedischen Übersetzungen zu finden. Die Ergebnisse werden dann im vierten Abschnitt diskutiert.

Diese Untersuchung hat gezeigt, dass man, genau wie am Anfang angenommen wurde, im Deutschen und Schwedischen andere Wege finden kann, um die Bedeutung des russischen Aspekts auszudrücken. Die Annahme, dass der perfektive Aspekt öfter in den Übersetzungen markiert sein würde, wurde auch bestätigt. Die deutschen und schwedischen Aktionsarten und die russischen Aspekte können aber nicht gleichgesetzt werden. Im Deutschen und Schwedischen gibt es keine obligatorische Wahl von Aspekt bei jedem Verb, die Aktionsarten sind nicht systematisch grammatikalisiert und haben keine direkten Auswirkungen auf den Formenbestand. Es gibt einige deutsche und schwedische Verben, die eine aspektähnliche Bedeutung haben, aber die Untersuchung hat gezeigt, dass die Aktionsart in den meisten Fällen entweder durch zusätzliche Mittel ausgedrückt oder nicht markiert wird. Trotzdem kann festgestellt werden, dass im Deutschen und Schwedischen in fast allen Fällen dieselben Bedeutungen ausgedrückt werden können, wie im Russischen durch den Aspekt, nur auf andere Weise.

6. Literaturverzeichnis

Andersson, Sven-Gunnar (1972): *Aktionalität im Deutschen. Eine Untersuchung unter Vergleich mit dem russischen Aspektsystem. I. Die Kategorien Aspekt und Aktionsart im Russischen und im Deutschen*. Diss. Uppsala: Universität Uppsala.

Andersson, Sven-Gunnar (1978): *Aktionalität im Deutschen. Eine Untersuchung unter Vergleich mit dem russischen Aspektsystem. II. Korpusanalyse.* Diss. Uppsala: Universität Uppsala. ISBN 91-554-0715-3

Brun, Dina (2001): *Information structure and the status of NP in Russian*. ZAS Papers in Linguistics 23, 39-57. http://www.zas-berlin.de/fileadmin/material/ZASPiL_Volltexte/zp23/zaspil23-brun.pdf

Daum, Edmund und Werner Schenk (1966): *Russisch-deutsches Wörterbuch.* Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie.

Grebe, Paul, Helmut Gipper, Max Mangold, Wolfgang Mentrup und Christian Winkler (1973): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache.* 3. Auflage, Duden Band 4. Mannheim: Bibliographisches Institut. ISBN 3-411-00914-4

Helbig, Gerhard und Joachim Buscha (1998): *Deutsche Grammatik, Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig: Langenscheidt, Verlag Enzyklopädie. ISBN 3-324-00118-8

Henriksson, Henrik (2006): *Aspektualität ohne Aspekt? Progressivität und Imperfektivität im Deutschen und Schwedischen*. Diss. Lund: Universität Lund. ISBN 91-22-02150-7

Hentschel, Elke und Harald Weydt (1990): *Handbuch der deutschen Grammatik.* Berlin/New York: de Gruyter. ISBN 3-11-011596-4

Hentschel, Elke (2010): *Deutsche Grammatik.* Berlin/New York: de Gruyter. ISBN 978-3-11-018560-7

Katny, Andrzej (Hrsg.) (2000): *Aspektualität in germanischen und slawischen Sprachen.* Wydawnictwo Naukowe UAM. ISBN 83-232-1036-5

Kratzel, G. (1971): *Grundzüge des Aspektgebrauches in der russischen Sprache der Gegenwart.* Hamburg: Helmut Buske Verlag. ISBN 3-87118-022-x

Leiss, Elisabeth (2000): *Artikel und Aspekt: Die grammatischen Muster von Definitheit.* Berlin/New York: de Gruyter. ISBN 3-11-016718-2

Schwenk, Hans-Jörg (1991): *Studien zur Semantik des Verbalaspekts im Russischen*. München: Verlag Otto Sagner. ISBN 3-87690-498-6

Teleman, Ulf, Staffan Hellberg und Erik Andersson (1999): *Svenska Akademins grammatik. 4, Satser och meningar*. Stockholm: Norstedts Ordbok. ISBN 91-7227-126-4

Wade, Terence (2011): A comprehensive Russian grammar. 3. Aufl., Wiley-Blackwell. ISBN 978-1-4051-3639-6

Quellen:

Bulgakov, Michail (2010): *Mästaren och Margarita*. Stockholm: Nordstedts. Aus dem Russischen von Lars Erik Blomqvist. ISBN 978-91-302312-0

Bulgakow, Michail (1988): *Der Meister und Margarita*. 6. Aufl., Berlin: Verlag Volk und Welt. Aus dem Russischen von Thomas Reschke. ISBN 3-353-00269-3

Čechov, Anton (1976): *Die Dame mit dem Hündchen. Erzählungen 1897-1903.* Zürich: Diogenes. Aus dem Russischen von Gerhard Dick und Hertha von Schulz. ISBN 3-257-20266-0

Tjechov, Anton (1990): *Noveller*. Tidens förlag. Seite 335 - 376, aus dem Russischen von Carl G. Martinsson. ISBN 91-550-3598-9.

Tjechov, Anton (2018): *Damen med hunden & andra noveller.* Modernista. Aus dem Russischen von Asta Wickman, Ellen Rydelius, Hjalmar Dahl und Staffan Dahl. ISBN 978-91-7645-155-7

Булгаков, Михаил (Bulgakow, Michail) (2014): *Мастер и Маргарита*. Москва: Эксмо. ISBN 978-5-699-60694-8

Чехов, Антон (Tschechow, Anton) (2012): *Дама с собачкой*. Азбука. ISBN 978-5-389-04733-4

Internet-quellen:

https://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-russisch

7. Anhang

7.1. Imperfektiver Aspekt

7.1.1. **Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten**

(1) Сидя на краю обрыва, Николай и Ольга **видели**, как заходило солнце… (Чехов 2012, 311)
Am Rande des Abhangs sitzend, **sahen** Nikolaj und Olga **zu**, wie die Sonne unterging… (Čechov 1976, 9)
Sittande längst ute vid branten såg Nikolaj och Olga, hur solen gick ned… (Tjechov 1990, 339)

(2) Жизнь Берлиоза **складывалась** так, что к необыкновенным явлениям он не привык. (Булгаков 2014, 6)
Berlioz' Leben war bislang so **verlaufen**, daß er absonderlicher Erscheinungen ungewohnt war. (Bulgakow 1988, 10)
Berlioz' liv hade format sig så att han inte var van vid egenartade händelser. (Bulgakov 2010, 20-21)

(3) Она, по-видимому, еще не совсем очнулась от сна и теперь **просыпалась** на ходу. (Чехов 2012, 335)
Sie schien erst jetzt im Gehen **wach zu werden**. (Čechov 1976, 34)
Hon var tydligen inte alldeles vaken ännu, utan höll fortfarande på att vakna medan hon gick och arbetade. (Tjechov 1990, 363)

(4) То, что **происходило** в деревне, казалось ей отвратительным и мучило ее. (Чехов 2012, 342)
All das, was im Dorf **vorging**, erschien ihr widerwärtig und quälte sie. (Čechov 1976, 41)
Det som försiggick i byn, tycktes henne avskyvärt och pinade henne. (Tjechov 1990, 369)

(5) Город уже **жил** вечерний жизнью. (Булгаков 2014, 55)
Die Stadt **lebte** bereits ihr abendliches Leben. (Bulgakow 1988, 58)
Det var redan natt i staden. (Bulgakov 2010, 79)

(6) В этой голове **гудел** тяжелый колокол … (Булгаков 2014, 78)
In diesem Kopf **dröhnte** schweres Geläut … (Bulgakow 1988, 80)
En tung kyrkklocka klämtade i hans skalle … (Bulgakov 2010, 106)

(7) Мука эта **продолжалась** до начала первого часа дня … (Булгаков 2014, 99)
Diese Tortur **währte** bis kurz nach zwölf … (Bulgakow 1988, 99)
Plågorna fortsatte till strax efter tolv … (Bulgakov 2010, 132)

7.1.2. **Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel**

(8) Она много читала, не **писала** в письмах ъ … (Чехов 2012, 390)
Sie las viel, **ließ beim Schreiben** von Briefen das stumme Endzeichen nach den Konsonanten weg… (Čechov 1976, 250)
Hon läste mycket, skrev aldrig fv eller dt i sina brev… (Tjechov 2018, 455

(9) Нарядная толпа расходилась … а Гуров и Анна Сергеевна **стояли**, точно ожидая, не сойдет ли еще кто с парохода. (Чехов 2012, 394)
Der elegante Schwarm zerstreute sich langsam … Gurov und Anna Sergeevna aber **standen noch immer da**, als warteten sie auf jemanden vom Dampfer. (Čechov 1976, 254)
Den eleganta mängden skingrades … men Gurov och Anna stod kvar, alldeles som om de hade väntat att någon mer skulle komma från ångbåten. (Tjechov 2018, 459)

(10) …очевидно, он казался ей не тем, чем был на самом деле, значит, невольно **обманывал** ее… (Чехов 2012, 400)
…offensichtlich erschien er ihr nicht als der, der er in Wirklichkeit war, folglich hatte er sie, ohne es zu wollen, **ständig betrogen**. (Čechov 1976, 260)
…tydligen hade han inte synts henne sådan som han i själva verket var, alltså hade han ofrivilligt bedragit henne. (Tjechov 2018, 464)

(11) Закрывши глаза, он **видел** ее, как живую… (Чехов 2012, 401)
Wenn er die Augen schloß, **sah** er sie wie lebendig vor sich… (Čechov 1976, 261-262)
När han slöt ögonen såg han henne så levande… (Tjechov 2018, 465)

(12) И он все **ходил** по улице и около забора и поджидал этого случая. (Чехов 2012, 404)
So **ging** er denn immerfort auf der Straße am Zaun **auf und ab** und wartete auf einen Zufall. (Čechov 1976, 264)
Och så fortsatte han att promenera där på gatan bredvid planket, i väntan på denna slump. (Tjechov 2018, 467)

(13) Он **ходил** и все больше и больше ненавидел серый забор… (Чехов 2012, 404)
Er **ging weiter auf und ab** und haßte den grauen Zaun immer mehr… (Čechov 1976, 264)
Han gick där fram och tillbaka och hatade det grå planket alltmer och mer… (Tjechov 2018, 467)

(14) …и когда **говорил**, то кривил рот… (Чехов 2012, 374)
…[er] verzog **beim Sprechen** den Mund… (Čechov 1976, 195)
...han talade … och drog då alltid munnen på sned. (Tjechov 2018, 426)

(15) …и когда в местной газете неодобрительно **отзывались** о театре… (Чехов 2012, 376)
…und **wenn** im Lokalblatt mißbilligend vom Theater **gesprochen** wurde… (Čechov 1976, 197)
…och när ortstidningen uttalade sig ogillande om teatern… (Tjechov 2018, 427)

(16) Марья **металась** около своей избы, плача … стуча зубами … (Чехов 2012, 326)
Marja **rannte** weinend und zähneklappernd vor der Hütte **hin und her**… (Čechov 1976, 24)
Maria rusade gråtande fram och tillbaka utanför sin stuga … (Tjechov 1990, 354)

7.1.3. **Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen**

(17) Приехав в Москву, она **останавливалась** в «Славянском базаре» и тотчас же посылала к Гурову человека в красной шапке. (Чехов 2012, 407-408)
In Moskau angekommen, **stieg** sie im „Slavischen Bazar“ **ab** und sandte unverzüglich einen Boten in roter Mütze zu Gurov. (Čechov 1976, 268)
Då hon anlände till Moskva tog hon in på hotell Slavjanskij Basar och skickade genast en man i röd mössa till Gurov. (Tjechov 2018, 471)

(18) Раньше она **любила** своего папашу… (Чехов 2012, 374)
Früher hatte sie ihren Papa **geliebt**… (Čechov 1976, 195)
Förut hade hon älskat sin pappa… (Tjechov 2018, 426)

(19) Ольге нравилось раздолье, а Марья **чувствовала** в невестке близкого, родного человека. (Чехов 2012, 314)
Olga gefiel das weite, freie Land, und Marja **fühlte** in der Schwägerin eine verwandte Seele. (Čechov 1976, 13)
Olga tyckte om den fria naturen och Maria kände, att hon i svägerskan hade en människa som stod henne nära. (Tjechov 1990, 342)

(20) … (она ослабела) и уже не **могла** таскать воду … (Чехов 2012, 328)
… sie **konnte** kein Wasser mehr schleppen … (Čechov 1976, 27)
… och hon orkade inte längre bära vatten … (Tjechov 1990, 356)

(21) И вот теперь редактор **читал** поэту нечто вроде лекции … (Булгаков 2014, 7)
Jetzt **hielt** er dem Poeten eine Art Vorlesung … (Bulgakow 1988, 10)
Nu gav denne alltså en sorts föreläsning… (Bulgakov 2010, 21)

(22) Высокий тенор Берлиоза **разносился** в пустынной аллее … (Булгаков 2014, 8)
Berlioz’ hoher Tenor **schallte** durch die leere Allee … (Bulgakow 1988, 11)
Berlioz’ höga tenor genljöd i den öde allén… (Bulgakov 2010, 22)

(23) А может быть, это и не он **рассказывал** … (Булгаков 2014, 44)
Vielleicht hat er auch gar nichts **erzählt** … (Bulgakow 1988, 45)
Det kanske inte var han som berättade … (Bulgakov 2010, 65)

(24) Дело в том … что я лично **присутствовал** при всем этом. (Булгаков 2014, 44-45)
Die Sache ist die … daß ich bei alldem persönlich **dabei war**. (Bulgakow 1988, 45-46)
… jag var nämligen själv med om allt detta. (Bulgakov 2010, 66)

(25) Повернув его, он уже **собирался** шагнуть на рельсы … (Булгаков 2014, 47)
Nachdem er es weitergedreht hatte, **wollte** er eben die Schienen betreten … (Bulgakow 1988, 48)
Väl igenom var han just på väg att kliva över spårvagnsspåren … (Bulgakov 2010, 69)

(26) Несколько раз он **пытался** подняться … (Булгаков 2014, 49)
Ein paarmal **versuchte** er aufzustehen … (Bulgakow 1988, 50)
Han försökte flera gånger resa sig … (Bulgakov 2010, 71)

(27) … а над Патриаршими **светила** золотая луна … (Булгаков 2014, 50)
… über den Patriarchenteichen **leuchtete** der goldene Mond … (Bulgakow 1988, 51)
… den gyllene månen lyste över Biskopsdammarna. (Bulgakov 2010, 72)

(28) Ведь то, что он **видел** в верхнем этаже, было не все и далеко еще не все. (Булгаков 2014, 58)
Das, was er im Obergeschoß **gesehen** hat, ist ja nicht alles. (Bulgakow 1988, 60)
Det som hade hade sett i övervåningen var nämligen inte allt, långt därifrån. (Bulgakov 2010, 82)

(29) Москва **отдавала** накопленный за день в асфальте жар … (Булгаков 2014, 60)
Moskau **verstrahlte** die tagsüber im Asphalt gespeicherte Hitze … (Bulgakow 1988, 61)
Moskva svettades ut all den hetta som under dagen samlats i asfalten … (Bulgakov 2010, 84)

(30) … не **мог** Михаил Александрович позвонить никуда. (Булгаков 2014, 62)
… Berlioz **konnte** nirgends mehr anrufen. (Bulgakow 1988, 64)
Nej, Michail Aleksandrovitj kunde inte ringa till någon … (Bulgakov 2010, 86)

(31) Трое санитаров не **спускали** глаз с Ивана Николаевича, сидящего на диване. (Булгаков 2014, 69)
Drei Sanitäter **ließen** kein Auge von Iwan, der auf einem Sofa saß. (Bulgakow 1988, 72)
Tre vårdare iakttog oavvänt Ivan Nikolajevitj, som satt på en soffa. (Bulgakov 2010, 95)

(32) Рюхин тяжело **дышал** … (Булгаков 2014, 71)
Rjuchin **atmete** schwer … (Bulgakow 1988, 73)
Rjuchin andades tung … (Bulgakov 2010, 97)

(33) А кто-нибудь, кроме вас, **видел** этого консультанта? (Булгаков 2014, 72)
Hat noch jemand außer Ihnen diesen Konsultanten **gesehen**? (Bulgakow 1988, 74)
Var det någon annan än ni som såg den här professorn? (Bulgakov 2010, 99)

(34) Поэт не **глядел** уже по сторонам … (Булгаков 2014, 76)
Der Lyriker **blickte** nicht mehr nach rechts und links … (Bulgakow 1988, 78)
Poeter såg sig inte längre omkring. (Bulgakov 2010, 103)

(35) Вся свита **оказывала** ему знаки внимания и уважения .. (Булгаков 2014, 92-93)
Seine Suite **verhielt** sich zuvorkommend und achtungsvoll zu ihm … (Bulgakow 1988, 94)
Hela sällskapet visade mannen all uppmärksamhet och respekt … (Bulgakov 2010, 123)

(36) Кроме того, - никем не перебиваемый, Иван **говорил** все с большим жаром и убедительностью … (Булгаков 2014, 95)
Iwan, den niemand unterbrach, **sprach** immer hitziger und überzeugender. (Bulgakow 1988, 96)
Och dessutom (Ivan talade med hetta och övertygelse utan att bli avbruten) … (Bulgakov 2010, 125-126)

7.2. Perfektiver Aspekt

7.2.1. **Verben, deren Bedeutung eine zeitliche Verlaufsweise beinhalten**

(37) И когда он **увидал** как следует ее шею и полные здоровые плечи… (Чехов 2012, 375)
Und jedesmal, wenn er, wie es sich gehört, ihren Hals und ihre vollen gesunden Schultern **erblickte**… (Čechov 1976, 196)
Och när han som sig bör fick se hennes hals och de runda fräscha skuldrorna… (Tjechov 2018, 427)

(38) Опыт многократный, в самом деле горький опыт, **научил** его давно… (Чехов 2012, 391)
Die wiederholte und tatsächlich bittere Erfahrung hatte ihm längst darüber **belehrt**… (Čechov 1976, 251)
Upprepade erfarenheter, i själva verket bittra erfarenheter, hade för länge sedan lärt honom att… (Tjechov 2018, 456)

(39) Ложась спать, он **вспомнил**, что она еще так недавно была институткой, … вспомнил, сколько еще несмелости, угловатости было в ее смехе. (Чехов 2012, 393)
Beim Zubettgehen **fiel** ihm **ein**, daß sie bestimmt vor kurzem noch Internatsschülerin war … er erinnerte sich, wie linkisch und befangen sie sich noch beim Lachen [benahm]. (Čechov 1976, 253)
När han gick och lade sig funderade han över att hon för inte så länge sedan hade varit skolflicka …, tänkte på hur mycken skygghet och kantighet det ännu fanns i hennes skratt. (Tjechov 2018, 458)

(40) Марья, старшая невестка, **побледнела**, прижалась к печи… (Чехов 2012, 312)
Marja, die ältere Schwägerin, **erbleichte**, drückte sich an den Ofen… (Čechov 1976, 10)
Maria, den äldre svärdottern, bleknade och tryckte sig mot ugnen … (Tjechov 1990, 340)

(41) Пожар! Пожар! - **раздался** внизу отчаянный крик. (Чехов 2012, 325)
Feuer! Feuer! **erscholl** jetzt von unten ein verzweifelter Ruf. (Čechov 1976, 24)
Elden är lös! Elden är lös! hördes ett förtvivlat rop där nere. (Tjechov 1990, 353)

(42) Марья **поднялась** и вышла… (Чехов 2012, 335)
Marja **erhob** sich und ging hinaus. (Čechov 1976, 34)
Maria steg upp och gick ut … (Tjechov 1990, 362)

(43) Пристав **записал** что-то … (Чехов 2012, 337)
Der Beamte **schrieb** etwas **auf** … (Čechov 1976, 36)
Länsman antecknade något … (Tjechov 1990, 365

(44) Он **побледнел**, вытер лоб платком, подумал … (Булгаков, 6)
Er **erblaßte**, wische sich mit dem Taschentuch die Stirn und dachte … (Bulgakow 1988, 10)
Han bleknade, torkade sig i pannan med näsduken och tänkte … (Bulgakov 2010, 20)

(45) Эту поэму Иван Николаевич **сочинил** … (Булгаков 2014, 7)
Besdomny hatte das Poem **verfertigt** … (Bulgakow 1988, 10)
Ivan Nikolajevitj hade också skrivit detta poem … (Bulgakov 2010, 21)

(46) Иностранец **откинулся** на спинку скамейки и спросил … (Булгаков 2014, 10)
Der Ausländer **lehnte** sich auf der Bank **zurück** und fragte … (Bulgakow 1988, 14)
Utlänningen lutade sig mot bänkens ryggstöd och fortsatte … (Bulgakov 2010, 25)

(47) Он начисто **разрушил** все пять доказателсьтв … (Булгаков 2014, 11-12)
Er hat alle fünf Gottesbeweise restlos **zerschlagen**. (Bulgakow 1988, 15)
Men det lustiga är att han efter att helt och hållet ha raserat alla fem bevisen … (Bulgakov 2010, 26-27)

(48) Всю юбку **изгадила**… (Булгаков 2014, 49)
Den ganzen Rock hat sie sich **versaut** … (Bulgakow 1988, 50)
Hela kjolen hennes är förstörd … (Bulgakov 2010, 71)

7.2.2. **Ausdruck einer Aktionsart durch zusätzliche Mittel**

(49) Вечером, когда немного **утихло**, они пошли на мол, чтобы посмотреть, как придет пароход. (Чехов 2012, 394)
Am Abend, **als** der Wind ein wenig **abgeflaut** war, gingen sie zur Mole, um beim Anlegen des Dampfers zuzuschauen. (Čechov 1976, 254)
På kvällen sedan det hade lugnat av sig lite gick de ut på piren för att se när ångbåten kom. (Tjechov 2018, 458)

(50) Хотелось **пожить**! (Чехов 2012, 396)
Ich wollte **einmal leben**. (Čechov 1976, 256)
Jag ville leva! (Tjechov 2018, 461)

(51) Подошел какой-то человек … **посмотрел** на них и ушел. (Чехов 2012, 398)
Ein Mann trat auf sie zu …, er **warf einen Blick** auf sie und ging wieder weg. (Čechov 1976, 258)
Det kom en man gående, kanske en vakt, såg på dem och gick förbi. (Tjechov 2018, 462)

(52) …и когда Гуров **взглянул** на нее, то сердце у него сжалось… (Чехов 2012, 405)
…und **als** Gurov zu ihr **hinüberblickte**, krampfte sich sein Herz zusammen… (Čechov 1976, 265)
…och när Gurov såg på henne snördes hans hjärta samman… (Tjechov 2018, 468)

(53) А когда **село** солнце, с блеяньем и ревом прошло стадо… (Чехов 2012, 311)
Als die Sonne **verschwunden** war, zog mit Geblök und Gebrüll die Herde vorbei… (Čechov 1976, 9)
Och när solen hade gått ned, kom hjorden förbi, bräkande och bölande… (Tjechov 1990, 339)

(54) Между тем **вернулись** старики… (Чехов 2012, 311)
Inzwischen waren die Alten **zurückgekehrt**… (Čechov 1976, 9)
Under tiden hade de gamla … återvänt … (Tjechov 1990, 339)

(55) …и когда Николай, войдя в избу, **увидел** все семейство … то сообразил, что напрасно он сюда приехал… (Чехов 2012, 311)
Als Nikolaj die Hütte betrat und die ganze Familie beisammen **sah** … wurde ihm klar, daß es falsch gewesen war, hierherzukommen… (Čechov 1976, 9)
… och när Nikolaj kom in i stugan och fick se hela familjen … förstod han, att han hade kommit förgäves … (Tjechov 1990, 339)

(56) Саша **постояла** немного, соскучилась и, видя, что гуси не идут, отошла к обрыву. (Чехов 2012, 321)
Saša **stand eine Weile** im Garten, aber sie langweilte sich bald, und als sie sah, daß die Gänse nicht kamen, lief sie zum Abhang. (Čechov 1976, 19-20)
Sasja stod kvar en stund, fann det tråkigt och då hon såg att gässen inte kom gick hon bort till branten. (Tjechov 1990, 349)

(57) **Зазвонили** и на той стороне, в церкви. (Чехов 2012, 326)
Jetzt wurden auf der anderen Seite die Kirchenglocken **geläutet**. (Čechov 1976, 25)
Man började ringa i kyrkan på andra sidan. (Tjechov 1990, 354)

(58) А когда в избе с шумом **рухнул** потолок… (Чехов 2012, 328)
Und **als** die Decke der Hütter krachend **einstürzte**… (Čechov 1976, 27)
Och när taket med ett brak störtade in i stugan… (Tjechov 1990, 356)

(59) И только когда **стали расходиться**, заметили, что уже рассвет… (Чехов 2012, 329)
Erst **als** alle **auseinandergingen**, merkten sie, daß es schon Morgen war … (Čechov 1976, 28)
Och först när man började skingras, märkte man att det var gryning… (Tjechov 1990, 357)

(60) Он **попытался усмехнуться** … (Булгаков 2014, 7)
Er **versuchte ein Lachen** … (Bulgakow 1988, 10)
Han försökte skratta … (Bulgakov 2010, 21)

(61) Тут Бездомный **сделал** попытку прекратить замучившую его икоту … (Булгаков 2014, 9)
Besdomny **machte einen Versuch**, den peinigenden Schluckauf loszuwerden … (Bulgakow 1988, 13)
Här försökte nu Bezdomnyj kväva den hicka som plågade honom … (Bulgakov 2010, 24)

(62) Он **смерил** Берлиоза взглядом … (Булгаков 2014, 15)
Er **maß** Berlioz **mit einem Blick** … (Bulgakow 1988, 18)
Han mätte Berlioz med blicken … (Bulgakov 2010, 30)

7.2.3. **Nicht markierte oder abweichende Übersetzungen**

(63) Серый берет он лихо **заломил** на ухо … (Булгаков 2014, 9)
Die graue Baskenmütze hatte er flott aufs Ohr **geschoben** … (Bulgakow 1988, 13)
Hans grå basker satt morskt över örat … (Bulgakov 2010, 23)

(64) Дама **взглянула** (на него и тотчас же опустила глаза. (Чехов 2012, 392)
Die Dame **blickte** ihn **an** und senkte sogleich wieder die Augen. (Čechov 1976, 252)
Damen såg på honom och slog genast ned ögonen. (Tjechov 2018, 457)

(65) …пахло духами, которые она **купила** в японском магазине. (Чехов 2012, 395)
…es roch nach einem Parfüm, das sie in einem japanischen Laden **gekauft** hatte. (Čechov 1976, 254-255)
…[det] doftade av parfym, som hon hade köpt i en japansk affär. (Tjechov 2018, 459)

(66) Потом он **позвонил** и сказал, чтобы ему принесли чаю… (Чехов 2012, 409)
Sodann **klingelte** er und bestellte sich Tee… (Čechov 1976, 269)
Sedan ringde han och beställde te… (Tjechov 2018, 472)

(67) Зачем я тебя **узнала** и полюбила? (Чехов 2012, 377)
Weshalb habe ich dich **kennengelernt** und liebgewonnen? (Čechov 1976, 198)
Varför blev jag bekant med dig och varför tyckte jag om dig? (Tjechov 2018, 428-429)

(68) Его мать **уехала** в Харьков к сестре и не возвращалась… (Чехов 2012, 386)
Seine Mutter **fuhr** zu ihrer Schwester nach Charkov und kehrte nicht zurück… (Čechov 1976, 207)
Hans mor reste till en syster i Charkov och kom inte mer igen. (Tjechov 2018, 436)

(69) Ольга **вспомнила**, какой жалкий, приниженный вид был у стариков … (Чехов 2012, 347)
Olga **erinnerte** sich, wie unglücklich und gedemütigt die beiden Alten ausgesehen hatten … (Čechov 1976, 47)
Olga mindes, hur ömkliga och förödmjukande de gamla hade sett ut … (Tjechov 1990, 375)

(70) В полдень Ольга и Саша **пришли** в большое село. (Чехов 2012, 348)
Um die Mittagszeit **kamen** Olga und Saša in ein großes Kirchdorf. (Čechov 1976, 48)
Vid middagstiden kom Olga och Sasja till en stor by. (Tjechov 1990, 376)

(71) Потому … что Аннушка уже **купила** посолнечное масло, и не только купила, но даже и разлила. (Булгаков 2014, 15)
… weil Annuschka Sonnenblumenöl **gekauft** hat, und nicht nur gekauft, sondern auch bereits verschüttet. (Bulgakow 1988, 18)
… därför att Annusjka redan har köpt sin solrosolja, och inte bara köpt den, hon har redan spillt ut den också. (Bulgakov 2010, 31)

(72) Взволнованные люди **пробегали** мимо поэта по аллее … (Булгаков 2014, 49)
Aufgeregte Menschen **rannten** an dem Lyriker vorbei durch die Allee … (Bulgakow 1988, 50)
Upprörda människor störtade förbi poeten i allén … (Bulgakov 2010, 71)